



Justizministerialblatt für das Land Brandenburg

Herausgegeben vom Ministerium der Justiz und für Digitalisierung
Nr. 7 – 36. Jahrgang – Potsdam, 15. Juli 2026

Inhalt	Seite
Bekanntmachungen	
Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz und für Digitalisierung vom 23. Juni 2026 und 2. Juli 2026	58
Personalnachrichten	58
Ausschreibungen	59

Bekanntmachungen

Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
und für Digitalisierung
Vom 23. Juni 2026

Folgender abhanden gekommener Dienstaussweis wird hiermit für ungültig erklärt:

Frau **Bäheschteh Zarinwall**, Staatsanwältin der Staatsanwaltschaft Cottbus, Dienstaussweis-Nr. **222959**, ausgestellt am 20. Februar 2026, gültig bis 19. Februar 2036.

Ich bitte alle Justizbehörden, insbesondere die Justizvollzugsanstalten, Vorkehrungen zu treffen, um eine missbräuchliche Benutzung des Ausweises zu verhindern. Feststellungen über den Verbleib des Ausweises sind umgehend dem Ministerium der Justiz und für Digitalisierung mitzuteilen.

Bekanntmachung des Ministeriums der Justiz
und für Digitalisierung
Vom 2. Juli 2026

Folgender abhanden gekommener Dienstaussweis wird hiermit für ungültig erklärt:

Herr **Willi Müller**, Justizbeschäftigter des Landgerichts Cottbus, Dienstaussweis-Nr. **211928**, ausgestellt am 24. Juni 2022, gültig bis 23. Juni 2032.

Ich bitte alle Justizbehörden, insbesondere die Justizvollzugsanstalten, Vorkehrungen zu treffen, um eine missbräuchliche Benutzung des Ausweises zu verhindern. Feststellungen über den Verbleib des Ausweises sind umgehend dem Ministerium der Justiz und für Digitalisierung mitzuteilen.

Personalnachrichten

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Ernannt:

zur **Vorsitzenden Richterin/zum Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht**: Richterin am Oberlandesgericht Heike Woerner, Vorsitzende Richterin am Landgericht Dr. Sabine Scheiper und Vorsitzender Richter am Landgericht Dr. Stefan Fiedler in Brandenburg an der Havel; zur **Richterin am Landgericht**: Richterin Philine van Dyk-Santana in Neuruppin; zur **Richterin/zum Richter**: Assessorinnen Annekathrin Baron Boonstra und Dr. Joanna Melz, Assessor Fabian Xi-Long Gareis; zur **Justizobersekretärin (auf Probe)**: Natalie Metz in Potsdam

Ausgeschieden:

Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht Andrea Kretschmann aus Brandenburg an der Havel durch Übertritt in den Bundesdienst

Ruhestand:

Richterin am Amtsgericht Katrin Arbandt aus Oranienburg

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

zur **Staatsanwältin**: Staatsanwältin (Richterin auf Probe) Patricia Meyer in Potsdam; zum **Staatsanwalt (Richter auf Probe)**: Assessor Vito Arne Tore Beyreiß in Frankfurt (Oder); zur **Justizamtsrätin**: Justizamtsfrau Sarah Ilsitz bei der General-

staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg; zur **Justizamtsinspektorin – A 9 mD mit Amtszulage –**: Justizamtsinspektorin Doreen Mahnke bei der Generalstaatsanwaltschaft des Landes Brandenburg

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Ernannt:

zur **Richterin/zum Richter**: Assessorinnen Hanna Dieckwisch, Maris Trettin, Paula Hansen, Josephine Lasota, Isabel Tamara Rose, Assessoren Luca Leonhardt, Lukas Ewert, Dr. Dominik Römling

Ruhestand:

Richter am Verwaltungsgericht Christian Möller aus Potsdam

Sozialgerichtsbarkeit

Ruhestand:

Vizepräsident des Sozialgerichts Wolfgang Jüngst aus Neuruppin

Entlassung aus dem Dienst des Landes Brandenburg auf eigenen Antrag:

Richterin am Sozialgericht Andrea Tichy aus Potsdam

Ausschreibungen

Ministerium der Justiz und für Digitalisierung

I.

Es wird Bewerbungen für die folgenden Stellen entgegengesehen:

- bei dem Landgericht Potsdam

eine Stelle für eine **Präsidentin** oder einen **Präsidenten** des Landgerichts
(Besoldungsgruppe R 5 BbgBesO)

eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Landgericht
(Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO)
- bei dem Landgericht Cottbus

eine Stelle für eine **Vorsitzende Richterin** oder einen **Vorsitzenden Richter** am Landgericht
(Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO)
- bei dem Amtsgericht Neuruppin

eine Stelle für eine **Richterin** oder einen **Richter** am Amtsgericht
(Besoldungsgruppe R 1 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Da in dem Bereich der Präsidentinnen und Präsidenten der Landgerichte sowie der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter der Landgerichte Frauen jeweils unterrepräsentiert sind, sind sie entsprechend besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung der R 5-Stelle bei dem Landgericht Potsdam richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter, die bereits in der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg tätig sind.

Die Ausschreibung der R 1-Stellen bei dem Landgericht Potsdam und dem Amtsgericht Neuruppin richtet sich ausschließlich an Richterinnen und Richter auf Probe aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit des Landes Brandenburg. Die Ausschreibung der R 1-Stelle bei dem Landgericht Potsdam erfolgt vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Bewerbungen sind bis zum **15. August 2026** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber bei Stellen ab der Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO, die bis zum 30. November 1971 geboren sind, eine Mitteilung des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.

II.

Es wird – vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen – Bewerbungen für die folgende Stelle entgegengesehen:

- bei dem Arbeitsgericht Frankfurt (Oder)

eine Stelle für eine **Direktorin** oder einen **Direktor** des Arbeitsgerichts
(Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO).

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist unter den Voraussetzungen der §§ 4 und 5 BbgRiG möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Beförderungsbewerberinnen und -bewerber aus der Arbeitsgerichtsbarkeit des Landes Brandenburg.

Bewerbungen sind bis zum **15. August 2026** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten durch die Mitglieder des Präsidialrates und des Richterwahlausschusses einverstanden sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Bewerberinnen und Bewerber bei Stellen ab der Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO, die bis zum 30. November 1971 geboren sind, eine Mitteilung

des Bundesarchivs – Stasi-Unterlagen-Archiv – zur Feststellung einer hauptamtlichen oder inoffiziellen Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik eingeholt wird.

III.

Im Justizministerialblatt für das Land Brandenburg vom 15. Mai 2026 ist folgende Stellenausschreibung erfolgt:

„Es wird Bewerbungen für die folgende[...] Stelle[...] entgegengesehen:

– bei der Staatsanwaltschaft Cottbus

eine Stelle für eine **Oberstaatsanwältin** oder einen **Oberstaatsanwalt**
(Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO)

[...]

Wegen der an die Bewerberinnen und Bewerber zu stellenden Anforderungen wird auf die Allgemeine Verfügung der Ministerin der Justiz vom 26. November 2007 (AnforderungsAV), veröffentlicht im JMBL für das Land Brandenburg vom 17. Dezember 2007, S. 180 ff., Bezug genommen.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist nach Maßgabe der beamtenrechtlichen Regelungen (§§ 78 ff. des Landesbeamtengesetzes) möglich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Da Frauen in dem Bereich der Oberstaatsanwältinnen und Oberstaatsanwälte unterrepräsentiert sind, sind sie besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Ausschreibung der R 2-Stelle richtet sich ausschließlich an Versetzungsbewerberinnen und -bewerber der Besoldungsgruppe R 2 BbgBesO, die bereits im Land Brandenburg tätig sind.

[...]

Bewerbungen sind bis zum 15. Juni 2026 auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihrer Bewerbung die Erklärung beifügen, dass sie mit einer Einsichtnahme in ihre Personalakten – auch durch die Mitglieder des Gesamtstaatsanwaltsrates – einverstanden sind.“

Auf diese Ausschreibung sind bisher keine Bewerbungen von Frauen eingegangen. Da in diesem Bereich Frauen unterrepräsentiert sind, wird hiermit gemäß § 7 Absatz 4 Satz 2 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst im Land Brandenburg diese Ausschreibung erneut veröffentlicht. Frauen werden nochmals besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind bis zum **31. Juli 2026** auf dem Dienstweg an das Ministerium der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, zu richten.